

Die Klimaschutzinstrumente des Büros für Umwelt und Energie

+++ Ein Handlungsangebot für Kirchen- und Pfarrgemeinden +++

Stand: 13.12.2011

1) Energiecheck Sparflamme

Ansprechpartnerin: Sonia Erdmann, BUE: 0721-9175-824,
sonia.erdmann@ekiba.de

Erster Einstieg zum Thema Wärme- und Stromeinsparung: Ermitteln und Durchführen von einfachen Maßnahmen ohne hohen finanziellen Aufwand.

Wie läuft die Sparflamme ab?

Von der Landeskirche zugelassene Energieberater von den regionalen Energieagenturen stellen nach einem Besuch in der Gemeinde einen einfachen Ergebnisbericht mit Maßnahmenempfehlungen zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse im Kirchengemeinderat bzw. Ältestenkreis.

Die Energieberater stellen eine so genannte TOP10-Liste der effizientesten Maßnahmen ohne hohen Kostenaufwand zusammen. Ein Beispiel findet sich auf der Webseite der Sparflamme (www.ekiba.de/sparflamme).

Welche Kosten entstehen für die Gemeinde?

Die Sparflamme kostet 220 € pro Gebäude. Dazu kommen 220 € pro Gemeinde für die Erstellung einer Zählerübersicht. Die Landeskirche übernimmt dabei 140 € / Gebäude und 160 € von der Erstellung der Zählerübersicht.

Für die Gemeinde verbleiben also Kosten von 80 € pro Gebäude und 60 € für die Zählerübersicht. Für Gemeinden, die den Grünen Gockel einführen, übernimmt die Landeskirche rückwirkend die gesamten Kosten.

Die Maßnahmen der TOP10-Liste können zu 50% (**maximal 1.000 €**) von der Landeskirche bezuschusst werden.

Voraussetzung für den Zuschuss zur Umsetzung der Maßnahmen ist, dass:

- alle regelmäßig genutzten Gebäude der Gemeinde erfasst wurden
- alle empfohlenen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden
- die Verbräuche für Heizung & Strom mindestens für die kommenden 2 Jahre monatlich mit AVANTI (s.u.) erfasst werden
- eine Person an einer halbtägigen Energie-Beauftragten-Schulung teilnimmt

2) Zählerstandserfassung mit Avanti

Ansprechpartner: Felix Schweikhardt, BUE: 0721-9175-826,
felix.schweikhardt@ekiba.de

Elektronische Erfassung und Auswertung der Zählerstände für Heizung, Strom und Wasser: Aufdecken von Schwachstellen und Erkennen von Einsparpotentialen

Wie läuft die Zählerstandserfassung ab?

Entsprechend der im Rahmen der Sparflamme erstellten Zählerübersicht werden die Grunddaten der Gemeinde in AVANTI angelegt. Ein Beauftragter der Gemeinde liest dann die Zählerstände in den kirchlichen Gebäuden monatlich ab und trägt sie in das einfach zu bedienende elektronische System Avanti ein. Mithilfe der automatisch erzeugten Graphiken können dann „Energiefresser“ entdeckt und unnötige Verbräuche vermieden werden. Für die Arbeit mit Avanti werden auch Schulungen vom Büro für Umwelt und Energie angeboten.

Welche Kosten entstehen für die Gemeinde?

Alle Kosten für die Entwicklung und Betreuung des Systems Avanti werden komplett von der Landeskirche getragen. **Der Gemeinde entstehen durch die Zählerstandserfassung keinerlei Kosten.**

3) Heizungsoptimierung

Ansprechpartner: Dr. André Witthöft-Mühlmann, BUE: 0721-9175-840,
andre.witthoeft@ekiba.de

Vor-Ort-Überprüfung der Heizungsregelung und Einweisung der Nutzer. Mindestens jede zweite Heizung in der Landeskirche ist nicht richtig eingestellt. Ziel der Optimierung ist die optimale Einstellung der Steuerung auf den individuellen Bedarf im beheizten Gebäude.

Wie läuft die Heizungsoptimierung ab?

Ein von der Landeskirche zugelassener und mit kirchlichen Heizsystemen vertrauter Heizungstechniker korrigiert etwaige Fehl-Einstellungen und weist die Nutzer vor Ort in die optimale Bedienung der Heizanlage ein.

Anmeldung & Kosten

Anmeldung per Mail oder Telefon beim BUE. Die Heizungsoptimierung kostet 417 € für die erste und 298 € für jede weitere Heizungsanlage. Die Landeskirche übernimmt davon 50% der Kosten, **für die Gemeinde verbleiben also 208,50 € für die erste Anlage und 149 € für jede weitere Anlage.**

4) Umstieg auf Ökostrom

Wechsel zu einem Ökostromanbieter: Umstieg von Atom- und Kohlekraft zu regenerativen Energien

Wie läuft der Umstieg auf Ökostrom ab?

Der Umstieg ist sehr einfach, es gibt Anbieter, die ausschließlich Ökostrom anbieten, als auch viele Stadtwerke, die entsprechende Tarife anbieten. Sie müssen lediglich beim neuen

Anbieter ein Formular ausfüllen, in das Sie ihre bisherigen Zählernummern und Verbrauchswerte eintragen.

Speziell für Kirchengemeinden: In Baden-Württemberg haben sich die vier großen Kirchen 2008 zur KSE (Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen mbH) zusammengeschlossen. Die KSE bietet exklusiv für kirchliche und soziale Einrichtungen 100% Strom aus Wasserkraft an. Informationen dazu erhalten Sie bei der KSE (www.kse-energie.de, Tel.: 07551/9378887).

Welche Kosten entstehen für die Gemeinde?

Die Ökostrom-Tarife unterscheiden sich wenig von den Preisen für konventionellen Strom. Zusätzlich zum Strompreis können Sie je nach Anbieter einen freiwilligen „Klima-Cent“ zur Förderung regenerativer Energien bezahlen (z.B. KSE). Die genauen Tarife für Ihre Gemeinde erfahren Sie auf den entsprechenden Webseiten der Stromanbieter.

5) Schulungen für KirchendienerInnen, HausmeisterInnen und ErzieherInnen

Ansprechpartnerinnen: Sonia Erdmann (0721-9175-824, sonia.erdmann@ekiba.de) und Sonja Klingberg-Adler (sonja.klingberg-adler@ekiba.de, 0721-9175-825)

Fortbildung Ihrer Mitarbeiter zu Umwelt und Energie: Befähigung zum verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung

Wie laufen die Schulungen ab?

An verschiedenen Orten in Baden werden Energiespartipps gegeben, die auf das spezifische Aufgabenfeld von Kirchendienern, Hausmeistern und Kindergärtnern zugeschnitten sind.

Welche Kosten entstehen für die Gemeinde?

Den Hauptteil der Kosten sowie die Fahrtkosten der Teilnehmer trägt die Landeskirche. **Es verbleiben Kosten von 15€ für Teilnehmer aus Grünen-Gockel-Gemeinden und 50€ für Teilnehmer aus anderen Gemeinden.**

6) Umweltmanagement Grüner Gockel

Ansprechpartner: Dr. André Witthöft-Mühlmann, BUE: 0721-9175-840, andre.witthoeft@ekiba.de

Aufbau eines Umweltmanagementsystems mit dem Ziel, dauerhaft die Umweltbilanz einer Kirchen-/Pfarrgemeinde zu verbessern.

Wie läuft der Grüne Gockel ab?

Nach dem **Beschluss im Kirchengemeinderat bzw. Ältestenkreis**, formuliert ein **Umwelteam** aus Ehrenamtlichen der Gemeinde (i.d.R. 3-5 Personen), unterstützt durch ausgebildete, externe, ehrenamtliche Berater (so genannte **Umweltauditoren**) die **Umweltleitlinien** der Gemeinde. Außerdem führt es eine **Bestandsaufnahme** (Heizenergie-, Strom-, Wasserverbrauch, Abfall) durch. Darauf aufbauend wird ein **Umweltprogramm** aufgestellt und ein **Umweltmanagementsystem** etabliert. Alles bisher Geleistete wird in einer **Umwelterklärung** zusammengefasst, die durch einen externen Gutachter überprüft

(validiert) wird. Nach erfolgreicher **Validierung** findet die **Verleihung des Zertifikats** statt. Es kann alle vier Jahre erneuert werden.

Vom Büro für Umwelt und Energie werden **kostenlose Schulungen** für die Mitglieder der Umwelt-Teams angeboten (siehe www.gruenergockel-baden.de).

Welche Kosten entstehen für die Gemeinde?

Der Grüne Gockel kostet ca. 3.500€. Die Landeskirche übernimmt rund 80% der Kosten, **für die Gemeinde verbleiben lediglich 400-700€**

Maßnahmen, die im Rahmen des Umweltmanagements durchgeführt werden, werden zu 50% von der Landeskirche bezuschusst, maximal stehen pro Gemeinde **15.000€** zur Verfügung.

7) Energiegutachten

Ansprechpartner: Architekten des Kirchenbauamts (Sekretariat: 0721-9175-830)

Dieses Angebot richtet sich **ausschließlich an solche Gemeinden, die konkret eine Sanierung/Neubau/Umbau/sonstige umfassendere Baumaßnahme planen**. Das Energiegutachten kann nur nach Absprache mit dem Kirchenbauamt bzw. den zuständigen Abteilungen der Verwaltungsämter vergeben werden. Der zuständige Architekt des Bauamtes prüft, ob ein Energiegutachten **obligatorisch** durchgeführt werden muss, damit der Bauzuschuss für die geplante Maßnahme gewährt werden kann.

Wie läuft die Erstellung eines Energiegutachtens ab?

Von der Landeskirche zugelassene Energiegutachter erstellen ein detailliertes gebäudebezogenes Gutachten, das die Einspareffekte verschiedener Baumaßnahmen vergleicht.

Welche Kosten entstehen für die Gemeinde?

Die Kosten für Energiegutachten sind je nach Gebäudetyp und -größe unterschiedlich, sie bewegen sich im Rahmen von ca. 3000 € pro Gebäude. Bei Genehmigung durch das Kirchenbauamt und Durchführung durch einen zugelassenen Gutachter werden 75 % der entstehenden Kosten von der Landeskirche übernommen.

8) Durchführungs- und Rechenbeispiel

Eine Gemeinde hat hohe Heizungskosten. Der Ältestenkreis beschließt deshalb die Durchführung der Sparflamme in den vier regelmäßig genutzten Gebäuden. Der Anteil der Gemeinde für die Durchführung beträgt pro Gebäude 80€, insgesamt also 380€ inklusive der Zählerübersicht. Im Zuge der Sparflamme können erste Schwachstellen durch einfache Maßnahmen behoben werden, die insgesamt rund 1.200€ kosten.

Der Zuschuss der Landeskirche beträgt zunächst rechnerisch 600€ (50% der TOP10-Maßnahmen). Allerdings ist eine dieser Maßnahmen

Kosten Heizungsoptimierung	715,00 €
Kosten der übrigen Top10-Maßnahmen	485,00 €
Gesamtsumme Maßnahmen	1.200,00 €
Zuschuss zur Heizungsoptimierung	-357,50 €
Zwischensumme Kosten	842,50 €
Zuschuss zu Zwischensumme	-421,25 €
Verbleibender Eigenanteil Gemeinde	421,25 €

die Neu-Einstellung der Heizungsanlagen in Pfarrhaus und Gemeindehaus für 715€. Die Gemeinde nutzt hierfür das Modul zur Heizungsoptimierung. Die Umsetzungskosten der TOP10-Maßnahmen reduzieren sich durch die Förderung der Heizungsoptimierung für die Gemeinde auf 842,50€. Hiervon werden 50% durch die Sparflamme bezuschusst (421,25€). Zur Umsetzung aller TOP10-Maßnahmen in Höhe von 1.200€ verbleibt der Gemeinde letztlich ein Eigenanteil von 421,50€.

Im Zuge der Sparflamme wird deutlich, dass man über den Energiecheck hinaus mehr tun will, um langfristig sowohl die Betriebskosten in den Griff bekommen, als auch die Umwelt zu entlasten. Der Ältestenkreis beschließt diesbezüglich die Einführung des Umweltmanagementsystems Grüner Gockel. Durch die Sparflamme hat man bereits einen ersten Überblick über die Gebäude, auf die die Bestandsaufnahme beim Grünen Gockel aufbauen kann. Durch die Teilnahme am Grünen Gockel wird der Gemeinde der Eigenanteil für die Sparflamme in Höhe von 380€ zurückerstattet.

Im Maßnahmenkatalog des Grünen Gockels („Umweltprogramm“) wird die Umrüstung der Kirchenheizung auf Pellets anvisiert und ein Förderantrag an das Büro für Umwelt und Energie gestellt. Die dortige Prüfung umfasst auch Abstimmungen mit dem zuständigen Architekten des Kirchenbauamtes sowie der Abteilung Gemeindefinanzen. Die Förderung wird positiv beschieden. Die Gemeinde muss allerdings ein Energiegutachten einholen, welches jedoch kostengünstiger ist, da die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Sparflamme berücksichtigt werden können.

Die Gesamtkosten setzen sich zusammen aus dem Heizungsumbau in der Kirche (28.000€) und dem Honorar für das Energiegutachten (2.800€). Der Bauzuschuss der Landeskirche beträgt 50% für die Maßnahme und 75% für das Gutachten. Der

Gesamtkosten Heizungssanierung	28.000,00 €
Kosten Energiegutachten durch zugelassenen Gutachter	2.800,00 €
Gesamtkosten der Maßnahme	30.800,00 €
Baubeihilfe (50% durch Landeskirche)	-14.000,00 €
1. Zwischensumme Eigenanteil Gemeinde	16.800,00 €
Zuschuss zu Energiegutachten (75%)	-2.100,00 €
2. Zwischensumme Eigenanteil Gemeinde	14.700,00 €
Zuschuss Grüner Gockel (50%)	-7.350,00 €
Verbleibender Eigenanteil Gemeinde	7.350,00 €

Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich damit auf 14.700€. Hiervon werden zusätzlich 50% durch die Geschäftsstelle Grüner Gockel bezuschusst. **Für die Gemeinde verbleibt letztlich ein Eigenanteil an der gesamten Maßnahme von 7.350€**

Im Rahmen des Umweltmanagements möchte die Gemeinde weitere Umweltmaßnahmen umsetzen, die im Umweltprogramm genannt sind. Hierfür stehen der Gemeinde die noch nicht genutzten Mittel im Rahmen der Grünen Gockel-Förderung (insgesamt 15.000€) zur Verfügung. Diese können zu einem späteren Zeitpunkt beantragt werden.

Alle genannten Beratungsmodule und Förderungen sind also kombinierbar.

9) Das Wichtigste noch mal auf einen Blick

Angebot	Zuständig	Beschreibung	Einsparpotential	Kosten insgesamt	Förderung durch Landeskirche	Verbleibende Kosten für Gemeinde
Energiecheck Sparflamme	Sonia Erdmann	Energiecheck für Gebäude durch Energiegutachter; Vorschlag geringinvestiver Maßnahmen	mittel	220 €/ Gebäude plus 220 € für die Zählerübersicht	140 €/ Gebäude plus 160 € für die Zählerübersicht plus 1000 € Zuschuss für Top10-Maßnahmen (50%)	80 €/ Gebäude plus einmalig 60 € für die Zählerübersicht
Zählerstands-erfassung mit AVANTI	Felix Schweikhardt	Elektronische Erfassung und Auswertung der Zählerstände	gering	50 €/ Gemeinde plus Wartungskosten	50 €/ Gemeinde plus Wartungskosten	Keine
Heizungs-optimierung	Dr. André Witthöft-Mühlmann	Vor-Ort-Überprüfung der Heizungssteuerung und Einweisung der Nutzer	hoch	417 € für die erste Heizungsanlage; 298 € für jede weitere Heizungsanlage	208,50 € für die erste und 149 € für jede weitere Heizungsanlage (50%)	208,50 € für die erste und 149 € für jede weitere Heizungsanlage
Umstieg auf Ökostrom	Frau Rilli (07551/9378887)	Wechsel zu einem Ökostromanbieter, z.B. KSE	hoch	Je nach bisherigem Tarif	Keine	Je nach bisherigem Tarif
Schulungen für Kirchendiener, Hausmeister, Erzieherinnen, Umweltteam	Sonia Erdmann, Sonja Klingberg-Adler	Fortbildung ihrer Mitarbeiter zu Umwelt und Energie	mittel	100 €/ Teilnehmer	50 €/ Teilnehmer bzw. 85 € für Teilnehmer aus Grüner-Gockel Gemeinden plus Fahrtkosten	50 €/ Teilnehmer bzw. 15 €/ Teilnehmer aus Grüner-Gockel-Gemeinden
Umweltmanagementsystem Grüner Gockel	Dr. André Witthöft-Mühlmann	Aufbau eines kontinuierlichen Umweltmanagementsystems	hoch	Ca. 3500 €	Ca. 3000 € plus 15.000 € Zuschuss für Maßnahmen (50%)	Ca. 500 €
Energiegutachten	Architekten des Kirchenbauamts (0721/9175-830)	Gebäudebezogenes Gutachten durch Energiegutachter	hoch	Ca. 3000 €/ Gebäude	Ca. 2.250 € für notwendige und genehmigte Gutachten (75%)	Ca. 750 €/ Gebäude